

# Münchener Nord-Rundschau

Moosacher Straße 56-58 · 80809 München · Tel. 089/312148-0 · Fax 089/3132613 · Verteilung Tel. 089/55264

## Beim Papst in Rom CSU-Politiker nach Italien gereist

### DIESE WOCHE

**Solidarität gezeigt**

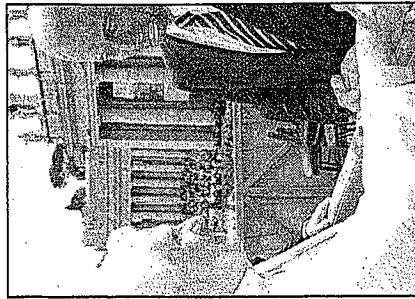
CSU-Bundstagsabgeordneter des  
Münchner Nordens beim Papst Seite 2

18.03.2009



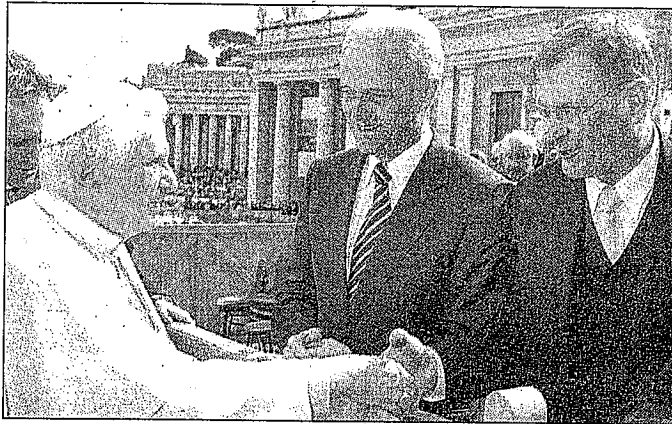
Johannes Singhammer (rechts) und Dr. Peter Ramsauer haben Papst Benedikt XVI. in Rom einen Besuch abgestattet. Foto: CSU

**Münchner Norden** sind CSU-Landesgruppenvorsitzer Dr. Peter Ramsauer und ich nach Rom gefahren, um mit Papst Benedikt XVI. persönlich zu sprechen. Das frei nutzbare Bild zeigt den tagsabgeordnete für den Heiligen Vater, CSU-Landesgruppenvorsitzenden Dr. Peter Singhammer: »Es war mir sehr wichtig, ein demonstratives Zeichen der Verbundenheit mit dem Heiligen Vater zu setzen. Deshalb Petersplatz in Rom.



18.03.2009

## Singhammers Besuch beim Papst



**MÜNCHEN** Große Ehre für Johannes Singhammer (re.), Bundstagsabgeordneter für den Münchner Norden: Jüngst traf der CSU-Politiker Papst Benedikt XVI. „Es war mir wichtig, ein demonstratives Zeichen der Verbundenheit mit dem Heiligen Vater zu setzen“, erklärt er seinen Besuch, zu dem ihn CSU-Landesgruppenvorsit-

zender Dr. Peter Ramsauer (Mi.) begleitet hat. „Zugleich habe ich den Papst über den Sachstand meiner Initiative zur Verbesserung der Situation bei Spätabtreibung in Deutschland informiert“, merkt Singhammer an. Der Papst habe die Hoffnung geäußert, dass es zu einer besseren Regelung komme als bisher. **bit**

## Enge Verbundenheit

### Ramsauer und Singhammer besuchen Papst

**Vatikanstadt** – Ein Zeichen der Verbundenheit mit dem bayerischen Papst haben CSU-Landesgruppenchef Peter Ramsauer und Familienpolitiker Johannes Singhammer mit ihrem Besuch im Vatikan gesetzt. Bei einem Treffen erläuterten sie dem Kirchenoberhaupt, dass die Kritik von Bundeskanzlerin Merkel im Fall Williamson sich nie an Benedikt XVI. persönlich gerichtet habe. Der Papst habe darauf froh und erleichtert reagiert, sagte Ramsauer. „Es war schon zu spüren, dass der Heilige Vater von der Kritik sehr getroffen war.“

Wie Ramsauer erklärte, ste-

hen die deutsch-vatikanischen Beziehungen auf einem festen Fundament und wurden durch den Papst aus Bayern noch enger. „Da Benedikt lange Jahre im Chiemgau gelebt hat, bin ich ihm persönlich sehr nahe“, so Ramsauer. Auch das klare Zeichen an die konservativen Wähler sei wichtig: „Die CSU richtet den Leitfaden ihrer Politik am christlichen Glauben aus.“

Singhammer informierte den Papst über die Gesetzesinitiative im Kampf gegen Spätabtreibungen. Benedikt XVI. äußerte die Hoffnung, dass es dabei zu einer Änderung kommt. BK



Herzliche Begrüßung: Benedikt XVI., Ramsauer, Singhammer (v.l.)

Bild: fkn